

Beschlussvorlage Gemeinde Groß Stieten	Vorlage-Nr: VO/GV03/2021-0680 Status: öffentlich Aktenzeichen:
Federführend: Bauamt	Datum: 16.08.2021 Einreicher: Bürgermeister
Beschluss über die Durchführung und Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen an der Kita Groß Stieten	
Beratungsfolge:	
Beratung Ö / N	Datum Gremium
Ö	29.09.2021 Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Groß Stieten
Ö	20.10.2021 Gemeindevertretung Groß Stieten

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Groß Stieten beschließt, für das Gebäude der Kita im Falle einer Bewilligung der beantragten Zuwendungen Maßnahmen zur Verbesserung des Sonnenschutzes, zur Erneuerung der Dachentwässerung, malermäßigen Instandsetzung der Fassade und Erneuerung des Zaunes an der Nordseite durchzuführen und sichert die Finanzierung des nach Abzug der Zuwendungen verbleibenden Eigenanteils im Haushalt 2022.

Sachverhalt:

Für die Montage elektrischer Außenraffstoren als Sonnenschutz an den Fenstern der Südseite des Gebäudes, Erneuerung der Dachentwässerung, Fassadenanstrich und Erneuerung des Zaunes an der Nordseite des Grundstückes wurden Zuwendungen nach der Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) beantragt. Durchführungsvoraussetzung ist, dass die Gemeinde im Falle einer Bewilligung das Vorhaben auch realisiert und finanziert.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 188757,76 €
Beantragte Zuwendung: 169881,99 €

Anlage/n:

Kostenschätzung
Fotodokumentation

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Kindergarten Groß Stieten – Kostenschätzung

Kostengruppe 335 - Fassadenanstrich

Pos. – Nr.	Ausführung	Menge	Einzelpreis In Euro	Gesamtpreis In Euro
1.1	Reinigen und Abkehren des Untergrundes. Entfernen von haftmindernden Rückständen, sowie sonstige Unebenheiten und Teilen in oder auf der Fläche. Entsorgung des anfallenden Wassers nach den jeweils gültigen Bestimmungen des Umweltschutzes	500m ²	16,80	8.400,00
1.2	Reinigen von algen- und pilzbefallenen Flächen mit entsprechendem Reiniger, Nachwaschen und Entsorgung unter Beachtung der Vorschriften für Schutz und Entsorgung. Produkt(e): - StoPrim Fungal oder gleichwertig.	1 psch.	800,00	800,00
1.3	Die Fassade ist auf Risse und Beschädigungen zu prüfen und zu beheben.	1 psch.	1.500,00	1.500,00
1.4	Fenster/ Türen mit selbstklebender Folie abdecken und nach Gebrauch wieder entfernen	500m ²	8,90	4.450,00
1.5	Fassadenfläche zur Beseitigung von Schimmel und Algen mit Capadox oder gleichwertigem nach Herstellervorschriften behandeln	500m ²	6,70	3.350,00
1.6	Fassadenflächen mit Mircophan-Grundiermittel auf Siliconharzbasis oder gleichwertig streichen	500m ²	1,90	950,00
1.7	Vorbereitete Fassadenfläche mit Mircohan Universal- Fassadenfarbe auf Siliconharzbasis oder gleichwertig, gut deckend streichen	500m ²	15,70	7.850,00
1.8	Offene defekte Silikonfugen im Fassadenbereich entfernen und das Material entsorgen. Die Fugenflanken sind zu reinigen, bei Bedarf vorzubehandeln und mit neuem PU-Dichtstoff zu schließen. Die Verarbeitungsbestimmungen des Herstellers sind einzuhalten.	1 psch.	500,0	500,00
1.9	Spritzwasserresistenten Sockelanstrich aufbringen	45m ²	19,90	895,50
				28.695,50

Kostengruppe 338 – Sonnenschutz

Pos. – Nr.	Ausführung	Menge	Einzelpreis In Euro	Gesamtpreis In Euro
2.1	Außenraffstore b/h 2250/1850mm	12 Stück	2.698,00	32.376,00
2.2	Außenraffstore b/h 1050/1850mm	1 Stück	2.136,00	2.136,00
2.3	Außenraffstore b/h 2250/1600mm	4 Stück	2.661,00	10.644,00
2.4	Außenraffstore b/h 1850/3600mm	1 Stück	2.941,00	2.941,00
2.5	Werkplanung	1 psch.	950,00	950,00
2.6	Elektroinstallation Sonnenschutzanlage	1 psch.	3.975,00	3.975,00
2.7	Ausmaß vor Ort und Werkplanung	1 psch.	1.000,00	1.000,00
2.8	Klein- und Befestigungsmaterial	1 psch.	595,00	595,00
2.9	Sonnenschutz liefern, montieren und in Betrieb nehmen	1 psch.	4.500,00	4.500,00
2.10	Wiederherstellen von Putz und Wandanstrich im Bereich der Installation	18 Stück	150,00	2.700,00
				61.817,00

Kostengruppe 363 – Dachentwässerung

Pos. – Nr.	Ausführung	Menge	Einzelpreis In Euro	Gesamtpreis In Euro
3.1	Bestehende Dachentwässerung, wie Fallrohre und Dachrinnen sind zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen	106 lfd. m	15,00	1.590,00
3.2	Hängedachrinne, halbrund nach DIN EN 612 hergestellt aus ..., Nenngröße ... mm, Metalldicke ... mm, Einzellänge ... m liefern und fachgerecht montieren. Einschließlich der Rinnenhalter Feder-Feder Querschnitt b x s = ...x ...mm Die Rinnenhalter sind in die Traufe einzulassen und mit geeigneten Befestigungsmitteln zu befestigen. Die Einzellängen sind durch Weichlöten oder Hartlöten miteinander zu verbinden. Dachrinne mit Gefälle von mind. 1 mm/m Angebotenes Fabrikat: ...	71 lfd. m	98,00	6.958,00
3.3	Regenfallrohre rund nach DIN EN 612 hergestellt aus ..., Nenngröße: DN ..., Metalldicke ... mm, Standardlänge ... m, einschließlich Rohrschellen mit Schraubstift, ... mm, alle 2,00/3,00 m, liefern und fachgerecht montieren.	35 lfd. m	89,00	3.115,00
3.4	Standrohr mit/ohne Muffe, passend zum Regenfallrohr, aus gleichem Werkstoff wie vor, Nenngröße DN ..., liefern und fachgerecht montieren.	6 Stück	200,00	1.200,00
3.5	Grundstücksleitungen sind zu spülen und auf eventuelle Verstopfung zu prüfen	1 psch.	500,00	500,00
				13.363,00

Kostengruppe 392 – Baugerüst

Pos. – Nr.	Ausführung	Menge	Einzelpreis In Euro	Gesamtpreis In Euro
4.1	Fassadengerüst, Dach, LK 3, W06 Arbeitsgerüst für Fassaden- und Dacharbeiten als längenorientiertes Standgerüst, oberste Gerüstlage höhengerecht erstellen, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1. Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Konstruktionsart : Einzurüstende Fläche : senkrecht, keine Vorsprünge Höhe einzurüstender Fläche : Standfläche : eben, normal belastbar Verwendungszweck : Höhenklasse : H2 Breitenklasse : W06 Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m2)	500 m ²	15,00	7.500,00
4.2	Mehrkosten für die Vorhaltung des Gerüstes, ab der 5. Woche. Einzugeben ist hier der Mehrpreis pro m2 Gerüstfläche für eine Verlängerungswoche. Diese Position kommt nur in Absprache mit der Bauleitung zur Ausführung und nur, wenn der Grund für die Zeitüberschreitung nicht vom Auftragnehmer verursacht wurde.	500 m ²	0,90 pro Woche 8 Wochen Standzeit	1.800,00
				9.300,00

Kostengruppe 541 – Zaun und Feuerwehrezufahrt

Pos. – Nr.	Ausführung	Menge	Einzelpreis In Euro	Gesamtpreis In Euro
5.1	Bestehender Zaun demontieren und zu entsorgen. Anschließend Pfostenlöcher sind zu schließen	150,00 lfd. m	13,80	2.070,00
5.2	Erdlöcher für Doppelstab Gitterzaun sind herzustellen. B x L x T, 0,20 x 0,20 x 0,60m	61 Stück	15,00	915,00
5.3	Fachgerechtes Setzen und Betonieren der Zaunpfosten	61 Stück	41,00	2.501,00
5.4	Fachgerechtes anbringen der Doppelstab Gittermatten, gekürzte Zaunmatten sind mit der Schnittseite nach Unten zu montieren	150,00 lfd. m	37,80	5.670,00
5.5	Schnittstellen und Eckausbildungen sind mit Kaltzinkspray gegen Korrosion zu schützen	150,00 lfd. m	2,90	435,00
5.6	Eck/Mittel- und Knickverspannung liefern und montieren	32 Stück	9,90	316,80

5.7	Vorhandene Toranlage demontieren und entsorgen	1 Stück	550,00	550,00
5.8	Alte Torfundamente abbrechen und entsorgen	2 Stück	200,00	400,00
5.9	Bodenaushub für Fundamente laden und entsorgen	2 Stück	150,00	300,00
5.10	Torfundament 800x800x1000mm C15/30 herstellen	2 Stück	550,00	1.100,00
5.11	Drehflügeltor 2-flg. RAL 6005, 5000x1600mm BxH Stabmattenfüllung DS 8/6/8 Rahmen 60x40mm Torpfofen 100x100mm, Alu-Drückergarnitur Edelstahl Zaunanschlusswinkel	1 Stück	2.100,00	2.100,00
5.12	Verbrauchsmittel	1 psch.	350,00	350,00
5.13	Abriss Geräteschuppen (Holz) und entsorgen	1 Stück	600,00	600,00
5.14	Neuer Geräteschuppen	1 Stück	1.200,00	1.200,00
5.15	Aufbau neuer Geräteschuppen	1 psch.	500,00	500,00
				19.007,80

Kostengruppe 700 Planung

Pos. – Nr.	Ausführung	Menge	Einzelpreis In Euro	Gesamtpreis In Euro
6.0	Die Kosten der Planung werden mit 20% von den Gesamtkosten der Bauvorhaben gerechnet.			
6.1	KG 335 - Fassadenanstrich		28.695,50	
6.2	KG 338 - Sonnenschutz		61.817,00	
6.3	KG 363 - Dachentwässerung		13.363,00	
6.4	KG 392 – Baugerüst		9.300,00	
6.5	KG 541 – Zaun und Feuerwehrezufahrt		19.007,80	
		20 %	132.183,30	26.436,66

Gesamtsumme

Pos. – Nr.	Ausführung	Menge	Einzelpreis In Euro	Gesamtpreis In Euro
1	Kostengruppe 335 - Fassadenanstrich			28.695,50
2	Kostengruppe 338 – Sonnenschutz			61.817,00
3	Kostengruppe 363 – Dachentwässerung			13.363,00
4	Kostengruppe 392 – Baugerüst			9.300,00
5	Kostengruppe 541 – Zaun und Feuerwehrezufahrt			19.007,80
6	Kostengruppe 700 - Planung			26.436,66
	Netto			158.619,96
	19% Mehrwertsteuer			30.137,80
	Brutto			188.757,76

Kindertagesstätte Groß Stieten – Fotodokumentation

Fassade

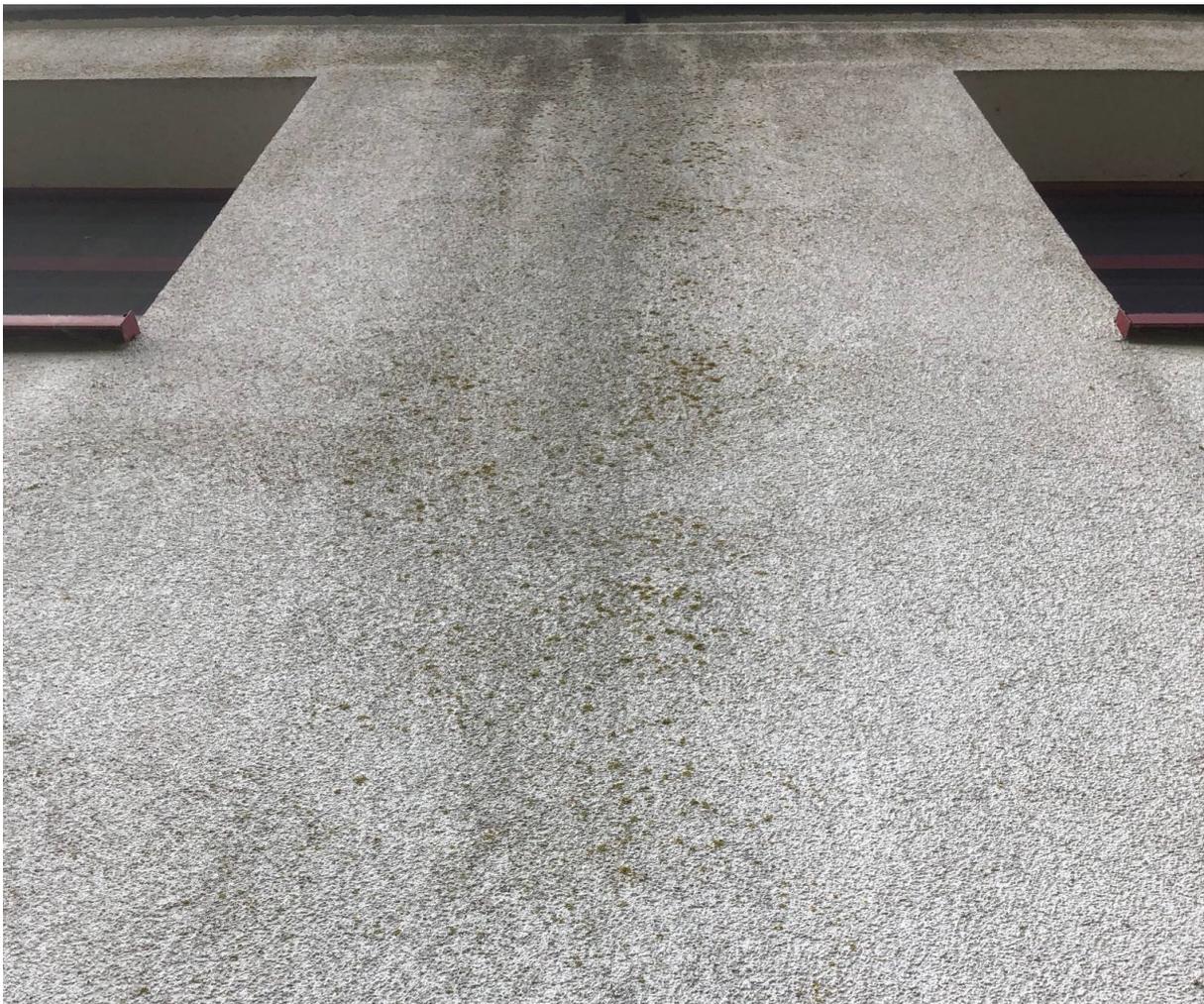
Die Fassade weist an mehreren Stellen großflächige Bildungen von Schimmel und Algenbelag vor. Des Weiteren ist der Sockelbereich beschädigt. Besonders im Eingangsbereich kann Feuchtigkeit durch offene Stellen eindringen. Dies zur Schimmelbildung im Innenbereich führt.



Abb. 1 Nordseite



Abb. 2 Südseite



Algen- und Schimmelbildung auf der Fassade Nordseite



Abb. 4 Schimmelbildung im Dachbereich Nordseite



Abb.5 großflächige Algenbildung Westseite



Abb. 6 Schwerer Schimmelbelag unter Dachentwässerung



Abb. 7 Nahaufnahme Algenbildung



Abb. 8 Algenbildung an der Gebäude Ecke Nord/Ostseite



Abb. 9 Sockelbereich Nordseite



Abb. 10 beschädigter Sockelbereich im Eingangsbereich



Abb. 11 offenliegendes Armierungsgewebe im Eingangsbereich

Sonnenschutz

Fast alle Aufenthaltsräume, sowie Schlafräume der Kindertagesstätte befinden sich auf der Sonne gerichteten Südseite. Betreuer und Kinder verbringen dort ihre meiste Zeit am Tag in Hort- Spiel- und Krippenräumen. Im Sommer kann die Raumlufttemperatur über $+26^{\circ}\text{C}$ erreichen. Laut Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) ist dies nicht zulässig. Außerdem können hohe Raumlufttemperaturen die Gesundheit der Kinder gefährden. Daher ist die Anbringung eines Sonnenschutzes notwendig.



Abb. 12 fehlender Sonnenschutz Südseite

Besonders in den Kitas konnten im vergangenen Sommer über einen längeren Zeitraum Temperaturen gemessen werden, die sowohl den Kindern als auch den Beschäftigten zu schaffen machten. Erwachsene können dieser Belastung physiologisch eher etwas entgegengesetzten als kleine Kinder: Bis zur Pubertät schwitzen Kinder weniger als Erwachsene. Dies führt zu einer geringeren Wärmeabgabe, da weniger Schweiß verdunstet. Insbesondere während körperlicher Aktivität erzeugen Kinder aber mehr Stoffwechselwärme als Erwachsene. Bei extremer Hitze, hoher Luftfeuchtigkeit, wenig Luftbewegung und übermäßiger Anstrengung gelingt es dem kindlichen Körper dann oft nicht mehr, seine Temperatur genügend herabzusetzen. Ab 27 Grad sollten sich Kinder nicht mehr anstrengen, da sonst Hitzekrämpfe, Hitzeerschöpfung oder sogar Hitzschlag drohen.

Besonders Krippenkinder sind zusätzlich beeinträchtigt, wenn sie in überhitzten Schlafräumen keinen für ihr Wohlbefinden notwendigen Schlaf finden. Die Trägerverantwortlichen sind durch das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und die Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) verpflichtet, für die Beschäftigten physikalische Beeinträchtigungen, wie hohe Temperaturen, durch geeignete Maßnahmen möglichst gering zu halten. So weist die ASR A3.5 darauf hin, dass Raumtemperaturen über 26°C zu einer Gesundheitsgefährdung führen können, insbesondere „bei gesundheitlich Vorbelasteten und besonders schutzbedürftigen Beschäftigten (z. B. Jugendliche, Ältere, Schwangere, stillende Mütter)“. Um eine Kindeswohlgefährdung auszuschließen, sollten daher auch Kita-Kinder wie Beschäftigte im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes behandelt werden.

Dachentwässerung

Die vorhandene Dachentwässerung befindet sich in einen maroden Zustand und kann das Regenwasser nicht zu 100% vom Gebäude ableiten. Dadurch können schwerwiegende Folge Schäden für das Gebäude entstehen, die auch den Innenbereich betreffen können.



Abb. 13 Fallrohranschluss



Abb. 14 Anschluss Standrohr



Abb. 15 geflickte Regenrinne Nordseite



Abb. 16 geflickte Regenrinne Südseite

Zaun und Feuerwehzufahrt

Der vorhandene Zaun auf der Nordseite, sowie auf dem Spielplatzgelände weist erhebliche bauliche Mängel auf und es besteht eine hohe Verletzungsgefahr für Kinder. Außerdem entspricht die Feuerwehzufahrt auf das Gelände nicht mehr den aktuellen Ansprüchen und ist in einem maroden Zustand.



Abb. 17 Außenfläche Nordseite



Abb. 18 ehemalige Zaunlücke wurde provisorisch geschlossen



Abb. 19 Wasser- und Stromleitungen laufen über das Flurstück der Kita



Abb. 20 gerosteter Zaunpfosten



Abb. 21 Verletzungsgefahr durch Zaunmaschen



Abb. 22 demolierter Zaun



Abb. 23 Zaun auf der Nordseite vom Spielgelände



Abb. 24 Feuerwehzufahrt zum Gelände (innen fotografiert)

